

Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 11 (1901)

Heft: 7

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mann der seit mehreren Jahren an **Rheumatismus** litt und schon alle möglichen Kuren erfolglos angewendet hatte, ist — Dank Ihren hypodermischen Einspritzungen — in sehr kurzer Zeit davon geheilt worden. — Außer diesen Einspritzungen habe ich innerlich A 2 + S 2 in 2. Verd. nehmen lassen. Drei Wochen haben genügt um den Mann wieder ganz gesund zu machen; er fühlt sich jetzt ganz wohl und arbeitet munter darauf los. Ich bin wirklich glücklich über diese Heilung und kann nicht umhin Ihnen meine Freude mitzuteilen.

Ich wünsche den Fall, zur Aufmunterung für andere Kranke, in den Annalen veröffentlicht zu sehen, und versichere Sie meiner Erkenntlichkeit und voller Ergebenheit.

L. Favret.

Mexico, den 20. Mai 1901.

Herrn Dr. Imfeld,

Arzt des elektro-homöop. Institutes in Genf.

Sehr geehrter Herr Doktor.

Ihren Anweisungen, welche Sie so freundlich waren mir in Ihrem Schreiben vom 4. Februar betreffs des jungen an **Fallsucht** leidenden Mädchens zu übersenden haben wir genau nach Ihren Anordnungen befolgt und bin ich sehr froh, Ihnen mitteilen zu können, daß, einige leichte Anfälle, welche noch in der ersten Zeit der Kur vorkamen, abgerechnet, die Kranke bis jetzt vom Uebel verschont geblieben. Auch hat dieselbe eine sehr gesunde Gesichtsfarbe bekommen und sieht überhaupt gesund aus. Trotzdem fahren wir fort dieselben Mittel weiter zu gebrauchen.

Ferner kann ich Ihnen überhaupt zu den Sauter'schen Sternmitteln gratulieren, dieselben sind gar nicht genug zu schätzen. Einem Landsmann, welcher schon 8 Tage unter

ärztlicher Behandlung war und an einer **Darm-entzündung** mit **Abzess**, litt, habe ich in vier Tagen, nach Anordnungen im Manual, geheilt, und war der Herr Doktor sehr erstaunt, den Mann, anstatt im Bett, bei der Arbeit zu wissen. So hat auch das Pectoral Paracelsus sich ausgezeichnet bewährt, namentlich gegen **Reuchhusten**, bei einem kleinen Jungen von 5 Jahren.

Indem ich Ihnen diese guten Resultate mitteile, empfangen Sie meinen und der Patientin aufrichtigsten Dank, und verbleibe mit aller

Hochachtung

G. Brodrecht.

Verschiedenes.

Für **Radfahrer** dürfte es gerade jetzt, bei der höchsten Sportsaison von Wert sein, sich folgende Regeln in Bezug auf das Auge in's Gedächtnis zu rufen: 1. Bevor man sich dem Radsport hingibt, ist es nötig, sich die Augen untersuchen zu lassen. 2. Bei den geringsten Entzündungserrscheinungen hat man sich der Ausübung des Radfahrens bis nach vollendeter Heilung zu enthalten. 3. Bei einer Abweichung von der gleichmäßigen Brechung der Lichtstrahlen durch das Auge muß Ausgleichung durch Brillengläser eintreten. Die Kurzsichtigen haben besonders darauf zu achten, daß sie sich nicht zu große Anstrengungen zumuten, wenn sie ihr Sehvermögen nicht weiter schwächen und Bluterguß in das Augeninnere eintreten lassen wollen. 4. Soviel als möglich sollen die Radfahrer eine gerade Haltung auf ihren Maschinen einnehmen. 5. Der Radfahrer soll sich vor Antritt seiner Fahrt und nach Beendigung derselben die Augen mit Wasser reinigen. 6. Das Fahren ist im mäßigen Tempo auszuführen. Die gewöhnlichen Leistungen von 100 Km. in

3—4 Stunden sind nicht nur der Herzthätigkeit, sondern auch den Augen schädlich. 7. Fahrten mit größerer Geschwindigkeit dürfen nie über eine Stunde ausgedehnt werden.

Nach Westfalen für größere Ortschaft
mit Fabriken

Arzt gesucht.

Auskunft erteilt das elektro-homöopathische
Institut in Genf.

Villa ❧ ❧ ❧

❧ ❧ **Paracelsia**

Da mit 1. Mai die diesjährige Sommeraison der VILLA PARACELSIA ihren Anfang genommen hat, so bitten wir alle unsere Freunde und Leser, welche während dieser Saison eine Kur in unserer Heilanstalt zu machen beabsichtigen, sich so bald wie möglich anmelden und die Zeit ihres Aufenthaltes bestimmen zu wollen, damit wir allen Wünschen gerecht werden und für die zur Kur bestimmte Zeit, die Aufnahme in unsere Kuranstalt zusichern können.

Die Direktion
der Villa Paracelsia.



Villa Paracelsia

Elektro-Homöopathische Heilanstalt

Châtelaine bei Genf

Eröffnung der Sommersaison, 7. Mai.



Dirigirender Arzt Dr. Imfeld.

Consultirender Arzt Dr. Gruber

Neben der Behandlung sämtlicher Krankheiten durch die **Medikamente des elektro-homöopathischen Instituts**, werden alle Faktoren der hygienischen Therapie, wie **Gymnastik, Massage** (Chure-Brandt'sche Massage), **Hydrotherapie** (Barfußgehen), **elektr. Lichtbäder, Electricität** u. s. w., nach Bedürfnis herangezogen.

Zu weiterer Auskunft ist das elektro-homöopathische Institut gerne bereit.



Inhalt von Nr. 6 der Annalen

Ueber Gesundheitsgefahren in den Bergen und ihre Vermeidung. — Die Hygiene des Schlafes. — Korrespondenzen und Heilungen: Schwedische Massage und Elektro-Homöopathie; schmerzhafter Regel; Krampfadergeschwür; Ausflüsse; Pollutionen; Gicht; Rheumatismen; Blutarmut; Bleichsucht; Nasenpolyp; Hautausschlag; Augenschwäche; Brustbräune; Gebärmutterblutung; Grüner Staar; Augenentzündung; Gehirnschlag; Lähmung. — Anzeige: Villa Paracelsia.